




Auf den Inhalt kommt es an



Klimafreundlich Verpacken: Weihnachten steht vor der Tür und die Geschenke für die Liebsten müssen noch eingepackt werden. Doch wie bei allen wichtigen Dingen im Leben, kommt es nur auf den Inhalt an. Oder doch nicht?! Hier ein paar Ideen für nachhaltige Geschenkverpackungen. **Und so geht's:**

Verpackungsalternative	Beispiele	Geschenkpapier Bilanz
<p>Recyceltes Geschenkpapier mit FSC Zeichen. Hier wird nur die Hälfte an Energie und Wasser eingesetzt.</p>	 	<p>Pro Bundesbürger wird 1 Rolle Weihnachtsgeschenkpapier zum Fest verbraucht. Das entspricht bundesweit in etwa 8000 Tonnen Geschenkpapier pro Jahr zu Weihnachten.¹</p> <p>Das bedeutet hochgerechnet in etwa eine Fläche so groß wie der Chiemsee, mit 79,9 km² der drittgrößte See Deutschlands.</p> 
<p>Keksverpackung oder leere Erdnusdose, bunt verziert sind sie ein richtiger Hingucker und eine nachhaltige Verpackungsalternative</p>		
<p>Alte Atlanten und Landkarten sowie alte Zeitschriften und Zeitungen verwenden.</p>		
<p>Geschenkbeutel aus Stoffresten nähen, ob eine alte Tischdecke oder ein ausrangiertes Kleid. Die Japaner machen es uns kunstvoll vor. Hier nennt sich die Tradition Geschenke in Stoff gewickelt zu verschenken, Furoshiki.</p>		
<p>Wie bei Oma früher: Das Geschenk wird vorsichtig ausgepackt, das Geschenkpapier gefaltet und für das nächste Weihnachtsfest aufbewahrt.</p>		

Bilder: Pixabay, nachhaltige Verpackungsalternativen

Bild: Wikipedia, der Chiemsee

Viel Spaß beim Verschenken und Auspacken, wünscht das e&u Team und euer **ESPAR**

¹ Vgl.: www.focus.de, Sabrina Gerber, 29.11.2019